

Die Auswahl der Dramen stützt sich auf die Jahresberichte der höhern Schulen. Daß außerdem bei den Griechen wie bei Shakespeare auch solche Stücke berücksichtigt sind, die nicht zur Schullektüre gehören, bedarf wohl kaum der Erklärung. Von Aischylos, vor allem von der Dreiteia, sollte der Gymnasiast einen Eindruck mit ins Leben nehmen. Shakespearesche Stücke, wie Romeo und Julie oder Othello, sind zudem typisch für die dramatische Technik und deshalb hier unentbehrlich. In der neuen Auflage ist auch Grillparzer berücksichtigt.

Dortmund, den 18. November 1903.

Der Verfasser.